

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-05-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

18. Mai 1963

18.7.63
Lionspforte

Liebe Frau Marta, -

aus Anruhendem ersehen Sie, dass ich Dr. Albersheim um eine Auskunft bitten muss. Nun ist die einzige Adresse, die ich von ihm habe, dermassen veraltet, dass ich kaum hoffen darf, ihn dort noch anzutreffen. Auch glaube ich mich zu erinnern, dass er, schon Ende der vierziger Jahre, sehr krank war, und weiss also nicht einmal, ob er noch unter uns weilt. Vielleicht könnte die Witwe mir Auskunft geben? Oder Sie wüssten sonst wen? Fest steht, dass ich Albersheim in keinem meiner unzähligen Nachschlagewerke finden kann, und Ihnen also ausserordentlich dankbar wäre, wollten Sie die Hilfeleistung vermitteln.

Indirekt höre ich manchmal, es gehe Ihnen gut, Sie seien sehr leistungsfähig und bewundernswert tätig bezüglich des Nachlasses vom Lion. Meinerseits gräme ich mich oft darüber, dass, bei der unsinnigen Renaissance, welche die lieben Deutschen heutzutage demonstrativ - und zu Verschleierungszwecken - anderen jüdischen Autoren bereiten (Tucholsky, Polgar etc.), Lions Bücher in der Bundesrepublik so gar nicht zu sehen sind. Kann man denn da nichts machen? Bitte, wenn Sie wollen, sagen Sie mir, inwieweit die Rechte an diesen Büchern frei sind. Ich habe augenblicklich viel mit einem kleinen, aber angesehenen Verlag (der Nymphenburger Verlagshandlung) zu tun und schlige den Herren gern eine verständige Feuchtwanger-Renaissance vor.

Bitte grüssen Sie Ihre Umgebung und seien Sie selbst aufs herzlichste gegrüsst

von immer Ihrer

